

Kulturhauptstädte 2021

Timisoara und Novi Sad

07.05. - 14.05.2021
11.10. - 18.10.2021

- ✓ Rundreise durch die historische Region Banat
- ✓ Kulturprogramm Serbien und Rumänien
- ✓ Klosterbesuch in Fruska Gora
- ✓ Traditionelles Essen und Weinverkostung



Ihre Reiseroute:



Buna Ziua Timisoara! Pozdrav Novi Sad!
„Seit 2004 vergibt die Europäische Union jährlich an mindestens zwei Städte den Titel Kulturhauptstadt Europas. Das soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen. Im Jahr 2021 sind das Elefsina (Griechenland), Timisoara (Rumänien) und Novi Sad (Serbien). Novi Sad ist die erste Kulturhauptstadt eines Beitrittslandes. Für jede Kulturhauptstadt Europas sind 1,5 Millionen Euro aus dem Programm „Kreatives Europa“ vorgesehen. Diese Finanzspritze hilft nicht nur den Städten bei ihrer Erneuerung und Modernisierung, sondern trägt auch dazu bei, die Straßen und Gebäude in ihrer Schönheit zu erhalten. Während dieser Rundreise werden Sie zwei der Kulturhauptstädte 2021 kennenlernen: Timisoara in Rumänien und Novi Sad in Serbien.“

Inklusivleistungen:

- » Linienflüge Köln/Bonn – Belgrad – Köln/Bonn in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- » Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- » Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen gemäß Programmausschreibung
- » 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels (****)
- » Halbpension
- » Traditionelles Abendessen in Rumänien und Serbien
- » 1 x Weinverkostung in Rumänien
- » Klosterbesuch in Fruska Gora
- » Lokale deutschsprachige Reiseleitung (durchgehend)
- » Lokale Steuern und Abgaben

Nicht inkludiert:

- » Persönliche Ausgaben
- » Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder

Wunschleistungen:

- » Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person

Reiseverlauf

Tag 1 » Deutschland – Belgrad

Flug nach **Belgrad**, Empfang und Begrüßung am Flughafen durch die lokale deutschsprechende Reiseleitung, Transfer zum Hotel.

Tag 2 » Belgrad – Vrsac – Timisoara

Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung rumänische Grenze. Auf dem Weg machen Sie einen Stopp in einer kleinen Stadt **Vrsac** (zu Deutsch: Werschatz). Sie besichtigen die **Festung** oberhalb der Stadt mit einem Turm aus dem 15. Jahrhundert, den gut erhaltenen Stadtkern, das Rathaus (Magistrat), die Domkirche des Hl. Nikolaus und das **Kloster Mesic**. Auf dem Weg nach Timisoara sehen Sie zahlreiche Weinfelder. Kein Wunder, denn die Gegend rund um Vrsac ist berühmt für ihre Weißweine. Ankunft in Timisoara, Sie beziehen Ihr Hotel.

Tag 3 » Timisoara (zu Deutsch: Temeschwar oder Temeschburg)

Heute besichtigen Sie die **Kulturhauptstadt 2021 Timisoara**. Sie befindet sich in der historischen **Region Banat** im Westen Rumäniens und ist nach Bukarest und Cluj-Napoca die drittgrößte Stadt des Landes. Timisoara wurde seit Jahrhunderten vom friedlichen Zusammenleben verschiedener Nationalitäten geprägt: Magyaren, Deutsche, Serben, Roma, Schweizer, Italiener. Heute gibt es noch ca. 10.000 Menschen mit der Muttersprache Deutsch in und um Timisoara. Das sind die **Banater Schwaben**. Die Stadt wird maßgeblich von mehr als 14.500 historischen Gebäuden geprägt und hat den Beinamen „Klein-Wien“. Sie sehen den alten Festungskern der Stadt rund um den Domplatz mit den Kirchen und Palais, den barocken Dom, die serbisch-orthodoxe Kathedrale. Die Stadt unterhält zahlreiche Rosen- und Parkanlagen. Sie sehen das Nationaltheater und das Opernhaus, wo auf Rumänisch, Deutsch und Ungarisch gespielt wird. Gleich südlich davon, auf dem Siegesplatz (Piata Victoriei), proklamierten 1989 die Fahnen schwenkenden Demonstranten das Ende der Herrschaft des Diktators Ceausescu. Hier steht die rumänisch-orthodoxe Kathedrale mit ihren rot-grün gemusterten Ziegeldächern. Die erste europäische Stadt mit elektrischer Straßenbeleuchtung (1884) ist heute ein westlich geprägtes Wirtschaftszentrum. Auch deutsche Unternehmen wie Siemens und Continental siedeln sich in Timisoara an. Am Abend fahren Sie nach **Recas** und genießen auf einem Weingut das **rumänische Abendessen mit Weinverkostung**.

Tag 4 » Timisoara – Srpske Crnja – Zrenjanin – Novi Sad

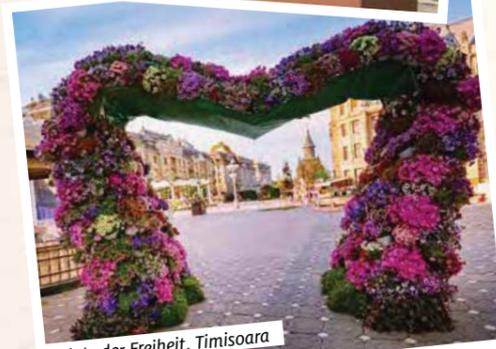
Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Serbien. Die Fahrt führt Sie vorbei an **Srpske Crnja** (serbische Schwärze) an der rumänischen Grenze. Der Ort ist umringt von agrarwirtschaftlich genutzten Feldern mit fruchtbarem Boden. Sie machen Stopp in **Zrenjanin** und besichtigen den alten Stadtkern mit den Gebäuden aus dem 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie sehen den Platz der Freiheit mit dem Rathaus und der römisch-katholischen Kathedrale St. Johannes Nepomuk. Sie spazieren entlang der Stadtseen, die durch die Teilung des verlassenen Flusslaufs des Begej entstanden sind. Anschließend fahren Sie nach **Novi Sad**, in die **zweite Kulturhauptstadt 2021**.

Tag 5 » Novi Sad

Die Hauptstadt der Provinz Vojvodina atmet noch den Charme des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches. 1748 verlieh Kaiserin Maria Theresia der Stadt Rechte einer königlichen Freistadt und nannte sie „Neoplanta“. Später wurde die Stadt auf Serbisch „Novi Sad“ genannt und entwickelte sich rasch zu einem wirtschaftlichen und vor allem kulturellen Zentrum der Serben. Die Stadt besteht aus zwei Teilen: Novi Sad nördlich der Donau und Petrovaradin südlich der Donau. Sie sehen die gepflegte Altstadt von Novi Sad. In der zentralen Fußgängerzone um den zentralen Freiheitsplatz (Trg slobode) stehen die bunt angestrichenen und stuckverzierten alten Bürgerhäuser aus der Zeit, als die Stadt noch Neusatz hieß. Den historischen Stadtkern bilden die Donaustraße und die Zmaj-Jovina-Straße. Die meisten Gebäude stammen aus dem 18. Jahrhundert und sind von großem kulturhistorischem Wert. Novi Sad ist eine Universitäts- und Messestadt, hier finden Festivals und Veranstaltungen statt. Vom Freiheitsplatz geht die „Zmaj Jovina“ genannte Fußgängerzone ab. Südlich des Platzes verläuft die Haupteinkaufsstraße, der „Bulevar Mihajla Pupina“. Die Straße läuft direkt auf die Hauptbrücke und damit auf die Festung Petrovaradin (Peterwardein) zu, die gegenüber der Stadt thront.



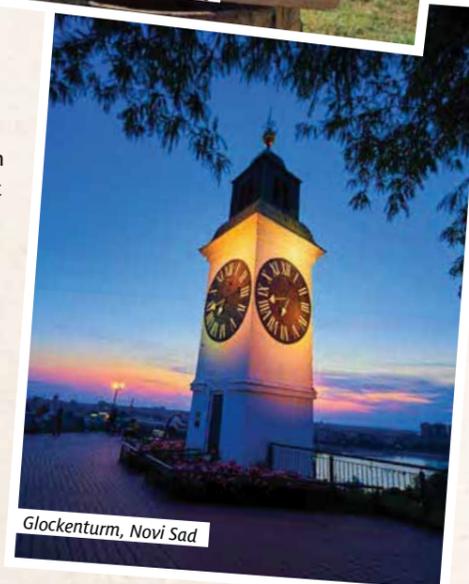
Zrenjanin



Platz der Freiheit, Timisoara



Traditionelle Speisen und Weinverkostung



Glockenturm, Novi Sad

Tag 6 » Novi Sad – Fruska Gora – Belgrad

Heute entdecken Sie die **Festung Petrovaradin**, die auch Gibraltar an der Donau genannt wird. Sie sehen die historische Anlage, errichtet im 17. und 18. Jahrhundert zum Zweck der Verteidigung gegen die osmanische Invasion. Im Stadtteil Petrovaradin sieht man noch die schönen Fassaden der früheren Pracht. Es gibt hier viele Künstlerateliers, Galerien und Museen. Hier findet jedes Jahr das größte Musikfestival Serbiens statt. Sie fahren nach **Sremski Karlovci** (zu Deutsch: Karlowitz) an der Donau. Während der Besichtigung bewundern Sie die barocke Altstadt, das Gymnasium von Karlovci – **Serbiens älteste Oberschule**, die Domkirche des heiligen Nikolaus und den Patriarchenhof. In dieser Stadt wurde 1699 der „Karlowitzer Frieden“ zwischen den Türken und den Habsburgern geschlossen. Der Weg nach Belgrad führt durch den **Nationalpark Fruska Gora**. Hier gibt es 17 aktive Klöster der Serbisch-Orthodoxen Kirche. Sie besuchen das **Kloster Krusedol** aus dem 16. Jahrhundert. Es wird gern gesehen, wenn man die Schultern bedeckt, und die Hose oder der Rock über die Knie reichen. Könige, Patriarchen und Fürsten fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Das **Kloster Grgeteg** aus dem 15. Jahrhundert gehört zu den meistbesuchten heiligen Plätzen in Fruska Gora. Hier befindet sich die berühmte und wertvolle Ikone der Heiligen Jungfrau Maria. Weiterfahrt nach Belgrad.

Tag 7 » Belgrad

Vormittags machen Sie eine Stadtrundfahrt durch **Belgrad** („Weiße Stadt“). Die serbische Hauptstadt ist eine Kulturmetropole, eine Messestadt, das größte Industriezentrum des Landes und ein europäischer Verkehrsknotenpunkt. Sie erfahren Wissenswertes sowohl über die Glanzzeit Belgrads als jugoslawische und serbische Hauptstadt als auch über seine lange Geschichte. Gegründet von thrakischen und skythischen Stämmen, erlebte die Stadt an der Donau die Herrschaft der Römer, vermittelte zwischen Byzanz und Europa, trotz der osmanischen Eroberung und spielte eine wichtige Rolle im letzten Jugoslawienkrieg. Sie sehen die Festung Kalemegdan, die Flaniermeile und die altbelgrader Prachtstraße Knez Mihailova (Fürst-Michael-Str.), das Nationaltheater, den Dom des heiligen Sava und die historische Altstadt. Die Stadt vermittelt durch ihre Lage zwischen Orient und Okzident eine einzigartige kulturelle Mischung. Der serbische Patriarch, der serbisch-orthodoxe Synod und das katholische Bistum haben hier ihren Sitz. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erwartet Sie ein **traditionelles serbisches Abendessen**.

Tag 8 » Belgrad – Deutschland

Transfer zum Flughafen, Heimflug.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.

Veranstalter: ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln

Teilnehmerzahl: mindestens 10 Personen, maximal 20 Personen.

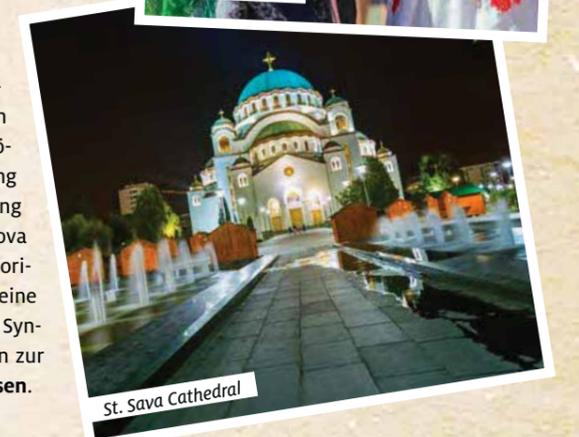
Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: gültiger Personalausweis oder Reisepass.



Kloster Krusedol, Fruska Gora



Banater Schwaben



St. Sava Cathedral



Panorama von Belgrad

Preis pro Person:
im Doppelzimmer **1055 €**
Einzelzimmerzuschlag 150 €